

# **Satzung**

## **über die Erhebung des Grundbeitrags des Studentenwerks Oberfranken (Studentenwerksbeitragssatzung)**

Vom 23. März 2010

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Oberfranken erlässt aufgrund von Art. 92 Abs. 2 Nr. 5 in Verbindung mit Art. 95 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 folgende Grundbeitragssatzung:

### **§ 1 Erhebung und Zweck**

- (1) Zur Erfüllung seiner nach Art. 88 des BayHSchG bestimmten gesetzlichen Aufgaben erhebt das Studentenwerk Oberfranken einen Grundbetrag, nachfolgend als Studentenwerksbeitrag bezeichnet.
- (2) Die Aufgaben des Studentenwerk Oberfranken sind gem. Art. 95 BayHSchG die wirtschaftliche Förderung und soziale Betreuung der Studierenden der in § 2 Abs. 1 genannten Hochschulen.

### **§ 2 Beitragspflicht**

- (1) Beitragspflichtig sind alle ordentlich immatrikulierten Studierenden an den folgenden Hochschulen:

Universität Bayreuth

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Amberg-Weiden

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Coburg

Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof

Hochschule für evangelische Kirchenmusik

- (2) Der Studentenwerksbeitrag wird auch bei einer Beurlaubung durch die Hochschule fällig.

### **§ 3 Beitragshöhe**

Der Grundbeitrag wird ab dem WS 2010/2011 für alle Studierenden auf 42,00 Euro pro Semester festgesetzt.

### **§ 4 Fälligkeit und Zahlung des Grundbeitrags**

- (1) Der Studentenwerksbeitrag ist bei der Immatrikulation bzw. bei der Rückmeldung fällig. Er wird von den in § 2 genannten Hochschulen bei der Immatrikulation oder Rückmeldung erhoben und an das Studentenwerk Oberfranken weitergeleitet.
- (2) Der Studentenwerksbeitrag kann nicht erlassen, ermäßigt oder gestundet werden.

## **§ 5 Rückerstattung**

Auf Antrag und unter Angabe einer gültigen Bankverbindung kann der entrichtete Studentenwerksbeitrag im Fall einer Exmatrikulation unter den nachfolgend aufgeführten Bedingungen und Fristen für das betreffende Semester durch die jeweilige Hochschule rückerstattet werden:

1. Bis 30.09. bzw. 31.03. des vorangegangenen Semesters ist eine Rückerstattung ohne weitere Begründung möglich.
2. Nach Ablauf des 30.09 bzw. 31.03. kann eine Rückerstattung auf Antrag nur noch dann erfolgen, wenn Studierende bis spätestens zum Ende des ersten Vorlesungsmonats (31.10. bzw. 30.04.) in einem zulassungsbeschränkten Studiengang an einer anderen Hochschule zugelassen und immatrikuliert worden sind und der Antrag auf Rückerstattung innerhalb dieser Frist eingegangen ist. Als Nachweis dieser Voraussetzung sind dem Antrag auf Rückerstattung der Zulassungsbescheid und eine Immatrikulationsbescheinigung der neuen Hochschule beizufügen.

Nach Ablauf der vorgenannten Fristen ist keine Rückerstattung mehr möglich

## **§ 6 Inkrafttreten**

1. Diese Satzung tritt zum 1. Mai 2010 in Kraft.
2. Die Veröffentlichung dieser Satzung erfolgt entsprechend Art. 95 Abs. 8 i.V.m. Art. 13 Satz 1 BayHSchG durch Niederlegung in den Hochschulen und im Studentenwerk.

Bayreuth, 23. März 2010

Josef Tost  
Geschäftsführer

Dr. Ekkehard Beck  
Vorsitzender des Verwaltungsrates